

# Quartiersmagazin

MITTELPUNKT AUE

Ausgabe 7 | Frühjahr 2019

## Entdeckertour

durch die Vereinslandschaft  
das Städtepartnerschaftskomitee Aue/  
Sachsen e.V. stellt sich vor

## Fusion

die Große Kreisstadt Aue – Bad Schlema

## Unternehmen in Aue

Intersport Glass

## Neuigkeiten

Was war los im Quartier?

## Frühjahrsputz



Mein **Quartier** ist mein Zuhause.

# Osterbräuche

## OSTERTRADITIONEN

An dem verlängerten Wochenende, das dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang folgt, gedenken die Christen der Kreuzigung und Auferstehung Jesu. Auch wenn es heutzutage zu Weihnachten mehr Geschenke gibt - Ostern ist seit über 1700 Jahren das wichtigste Fest im Kirchenkalender. Das Wort „Ostern“ geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Eostrae, zu deren Ehren in dieser Jahreszeit ein Fest gefeiert wurde.

## OSTEREIER

Das Färben von Ostereiern ist einer der wohl am weitesten verbreiteten Osterbräuche. Der Ursprung des Ostereis im christlichen Glauben ist bis heute nicht ganz geklärt. Das Ei gilt aber zum Beispiel in der Kunstgeschichte als Symbol für die Auferstehung. Es steht in vielen Religionen für neues Leben und Wiedergeburt, da aus ihm Leben schlüpft. Bereits im alten Rom und Griechenland wurden zu den Frühlingsfesten Eier verziert und Freunden geschenkt und in den Tempeln hingen die bunten Eier als Verzierung. Den Osterbrauch des Ostereier Verschenkens kann man neben dem Ursprung aus den Schöpfungsmythen verschiedenster Völker auch auf das Mittelalter zurückführen. Hier wurden oft Abgaben an den Lehnsherrn, Lehrer und Kirchenträger mit Eiern ausgezahlt.

Übrigens: Da Eier während der Fastenzeit nach christlicher Tradition nicht gegessen werden dürfen,

wurden die gelegten Eier gekocht, um sie haltbar zu machen. Am Ostersonntag durften dann wieder Eier gegessen werden.

## DER OSTERHASE

Die Ostereier werden vom Osterhasen gelegt, bemalt und versteckt. Vor allem bei Kindern ist dieses Ritual sehr beliebt, aber auch so mancher Erwachsener legt noch Wert darauf, seine Osterüberraschung am Ostersonntag suchen zu müssen. Dieser Brauch ist noch nicht so alt und wird im 17. Jahrhundert das erste Mal in Deutschland schriftlich erwähnt. Doch woher kommt diese Sitte? Der Osterhase kam recht spät ins Spiel: Je nach Region wurden die Eier an Ostern vom Fuchs, dem Kuckuck oder vom Hahn gebracht. Einen ersten Nachweis zur Osterhasen-tradition gibt es aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Erst mit der Spielzeug- und Süßigkeitenindustrie setzte sich der Osterhase wirklich durch. Der Hase stand jedoch schon weit davor für Fruchtbarkeit und einen Neuanfang, da er im Frühling seine Jungen bekommt und sich auf Futtersuche in der Nähe der Menschen aufhielt. Außerdem wurde er als Lieblingstier einiger Göttinnen, wie zum Beispiel von Aphrodite, angegeben.

## DAS OSTERLAMM

Das Osterlamm ist auf einen Brauch beim jüdischen Pessachfest zurückzuführen. Beim Pessachfest, das an den Auszug aus Ägypten und somit an die Befreiung der Israeliten erinnert, wird traditionell ein Lamm geschlachtet. In der christlichen Tradition wird das Lamm als Zeichen des Lebens und der Reinheit gesehen. Es wurde zum Lamm Gottes und in den meisten Kirchen weist an Ostern eine Fahne auf den Sieg des Lammes hin, das den Tod überwunden hat. Heute ist an Ostern neben dem Lammbraten auch ein gebackenes Osterlamm aus Rührteig ein weit verbreiteter Osterbrauch.



Quellen: [www.Familie.de](http://www.Familie.de) und [HYPERLINK „http://www.geolino.de“](http://www.geolino.de) [www.geolino.de](http://www.geolino.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Aue - Bad Schlema, Goethestraße 5, 08280 Aue, Tel.: 03771 281-151  
 Redaktion: Annabell Illig, Jana Hecker  
 Texte: Annabell Illig, Jana Hecker, Kristina Ebert, Dorothee Schmidt, Michael Schürlein, Michael Beck, Förderverein Jugend-, Kultur- und Sozialzentrum Aue e. V., Alina Richter, Johannes Skorzus  
 Fotos: Große Kreisstadt Aue – Bad Schlema, Archiv Zuarbeiten, pixabay.com  
 Titelbild: Anna Raisa Dittrich (7)  
 Herstellung/Layout: Agentur ERZ.art, Wettinerstraße 54, 08280 Aue, Telefon: 03771 291733, E-mail: info@erz-art.de

Druck:



Das „Quartiersmagazin“ erscheint 4x im Jahr. Auflage: 500  
 Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss: Heft Sommer 2019: 07.06.2019  
 Erscheinungstermin: 28.06.2019



Gefördert durch ESF



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des aus dem Abkommen des Schengen-Landespartnerschaftsvertrages.

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser des **Quartiersmagazins**,

das Jahr 2019 steht unter der Überschrift Fusion zur neuen Großen Kreisstadt Aue – Bad Schlema. So werden wir Ihnen in den zukünftigen Ausgaben neben interessanten Beiträgen aus dem Ortsteil Aue, auch viele aktuelle Themen und Termine aus den Ortsteilen Bad Schlema, Wildbach und Alberoda präsentieren.

In dieser Ausgabe wird sich das Städtepartnerschaftskomitee Aue/Sachsen e.V. mit seinen Vereinsaufgaben vorstellen und eine Auerin wird uns an ihren Erfahrungen teilnehmen lassen, welche sie während ihres „Sozialen Jahres“ in Frankreich erleben konnte. Als potenzieller Arbeitgeber stellt sich Intersport Glass vor, der seinen Firmensitz in einem historischen Gebäude in mitten der Auer City hat.

Auch in diesem Frühjahr wollen wir unsere Stadt wieder bunter und sauberer machen. Dazu wird zunächst zur großen Frühjahrsputzaktion aufgerufen, die ab 6. April beginnt und bis zum Hexenfeuer am Vorabend des 1. Mai andauern soll. In dieser Zeit können Sie uns Vorher-Nachher-Bilder von gesäuberten Plätzen und Ecken schicken und einen Preis gewinnen. Das Besondere in diesem Heft ist ein Tütchen mit Blumensamen. Lassen Sie uns gemeinsam Aue – Bad Schlema bunt machen. Im Anschluss an das Saubermachen soll dann der Blumensamen in Aue – Bad Schlema ausgesät werden. Wir sind schon sehr gespannt, wo es überall blühen wird.

Bei den Terminen ist sicherlich für Jeden etwas dabei, denn es gibt wieder jede Menge zu erleben. Besonders freuen wir uns natürlich alle auf das Osterfest im Auer Tiergarten. Ein weiterer Höhepunkt wird die Auer Shopping-Nacht sein, die in diesem Jahr erstmalig ebenfalls im OT Bad Schlema stattfinden wird.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude beim Lesen und eine schöne Zeit.

**Ein herzliches Glückauf**

**Steffen Möckel**  
**Amtsverweser der Großen Kreisstadt**  
**Aue – Bad Schlema**



## Inhalt

<b>Seite 2</b>	Osterbräuche
<b>Seite 3</b>	Editorial
<b>Seiten 4/5</b>	Fusion
<b>Seiten 6/7</b>	Historische Gebäude - Rath's Kaffeehaus; Goethestraße 4
<b>Seite 8</b>	Intersport Glass stellt sich vor
<b>Seite 9</b>	„Selbstständige Inhaber“ ErzFIT stellt sich vor
<b>Seiten 10/11</b>	Städtepartnerschaftskomitee Aue/Sachsen e.V
<b>Seiten 12/13</b>	ESF-Projekt + Rückblick Projekt „Kompetenz kann ich lernen“
<b>Seiten 14-17</b>	Was war los im Quartier?
<b>Seite 18</b>	Nachwuchsreporterin Alina Richter
<b>Seite 19</b>	Nachwuchsreporter Johannes Skorzus
<b>Seite 20</b>	Frühjahrsputz mit Blumensamen
<b>Seite 21</b>	Termine und Veranstaltungen
<b>Seite 22</b>	Shopping-Nacht in Aue - Bad Schlema
<b>Seite 23</b>	Termine und Veranstaltungen
<b>Seite 24</b>	Termine und Veranstaltungen

# Fusion der Gemeinde Bad Schlema



Bürgermeister Kohl, Amtsverweser Möckel, Bürgermeister Müller

Am 01.01.2019 fusionierten die bisherigen Kommunen Aue und Bad Schlema zur neuen Großen Kreisstadt Aue – Bad Schlema. Damit wurde der Grundstein für eine starke Stadt im Westerzgebirge gelegt und auf den Einwohnerrückgang und der damit verbundenen rückläufigen Finanzausstattung der Kommunen reagiert. Mit nahezu 21.000 Einwohnern stellt sie nun die einwohnerstärkste Stadt im Erzgebirgskreis dar und bildet damit eine zukunftsbeständige, stabile Verwaltungseinheit im ländlichen Raum, welche auch in der Vorausschau des Jahres 2025 noch den gebietsstrukturellen Grundsätzen entsprechen wird. Aufgrund der Einwohnergröße, des wirtschaftlichen Leistungspotentials und der Verwaltungskraft, werden sowohl die dauerhafte Aufgabenerfüllung gewährleistet als auch die Erwartungen der Bürger an eine effiziente, rechtssichere und wirtschaftliche Verwaltung erfüllt.

Seit 16.01.2019 leitet der bisherige Hauptamtsleiter Steffen Möckel der Gemeinde Bad Schlema als Amtsverweser die Geschicke der Großen Kreisstadt Aue – Bad Schlema. Diesen verantwortungsvollen Posten hat er mindestens bis zur Kommunalwahl am 26.05.2019 inne, da an diesem Tag ein neuer Oberbürgermeister von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gewählt wird. Gibt es im ersten Wahlgang keine Mehrheit für einen Bewerber, findet am 16. Juni ein zweiter Wahlgang statt.

Die beiden bisherigen Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister sind Beigeordnete mit dem Titel Bürgermeis-

ter. Der Bürgermeister Heinrich Kohl ist verantwortlich für das Ordnungs- und Umweltamt, das Hauptamt, die Finanzen und die Wirtschaftsförderung. Der Bürgermeister Jens Müller übernimmt die Verantwortungsgebiete für das Bauamt, Tourismus und Kultur, Bildung und Soziales, sowie für den Tag der Sachsen 2020.

## Was ändert sich?

Generell ändert sich für die Einwohner in Aue und Bad Schlema nichts. Alle Einwohner der bisherigen Kommunen Aue und Bad Schlema sind nun Einwohner der neuen Stadt Aue-Bad Schlema in den jeweiligen Ortsteilen.

Die neue Stadt Aue – Bad Schlema wird aus vier Ortsteilen gebildet: Aue, Bad Schlema, Wildbach und Alberoda. In den vier Ortsteilen gibt es jeweils einen Ortschaftsrat und in der Stadt einen gemeinsamen Stadtrat. Die Standorte der Verwaltungen verbleiben wie bisher in der Ortschaft Aue, Goethestraße 5 und in der Ortschaft Bad Schlema, Joliot-Curie-Straße 13. Im Bad Schlemmer Rathaus können nach wie vor alle Aufgaben des Einwohnermeldewesens wie z.B. Pass- und Personalausweis-Angelegenheiten, Ummeldungen etc. wahrgenommen werden. Bargeldeinzahlungen nimmt eine Geldannahmestelle entgegen.

Aufgrund der doppelten Straßennamen werden die bisher bekannten Postleitzahlen weiterverwendet, d.h. postalisch bleibt es bei 08280 Aue und 08301 Bad Schlema. Erst nach der Umbenennung der doppelten Straßennamen wird zukünftig die Postleitzahl 08280 für Aue – Bad Schlema sein (voraussichtlich ab 2. Quartal 2020). In der neuen Stadt doppeln sich 16 Straßennamen. Diese werden nicht vor Herbst 2019 (nach der Landtagswahl) geändert.



# mit der Großen Kreisstadt Aue

Gültige Ausweisdokumente müssen vorerst nicht geändert werden (Änderungen voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2020. Die Adressänderung wird, analog wie bei einem Wohnortwechsel, mit einem Adressaufkleber und einem Siegelabdruck vermerkt, dieser ist kostenfrei).

Hinweis: Verliert ein Ausweis seine Gültigkeit, kann dieser wie bisher in den Meldeämtern in Aue oder Bad Schlema neu beantragt werden. Dies ist auch, wie bisher kostenpflichtig.

Eine Umschreibung des Führerscheins ist nicht erforderlich, da die neuen Führerscheine ohnehin keine Adressangaben enthalten. Die Zulassungsbescheinigung Teil I (früher Fahrzeugschein) ist ebenfalls vorerst nicht betroffen. Adressänderungen müssen dann ab voraussichtlich 2. Quartal 2020 (bei Inkrafttreten des neuen Bestimmungsortes – 08280 Aue – Bad Schlema) vorgenommen werden. Über das entsprechende Verfahren wird zum gegebenen Zeitpunkt informiert.



## Up to date

### WIE IST DIE POSTANSCHRIFT DER NEUEN STADT AUE – BAD SCHLEMA?

Die einheitliche Postanschrift der neuen Stadt ab 01.01.2019:

**Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema,  
Goethestraße 5, 08280 Aue**

Die bisherigen E-Mail-Adressen der Verwaltung bleiben vorerst bestehen. Die Verwaltung ist weiterhin unter den bisherigen Telefonnummern erreichbar. Für den Verwaltungsstandort Aue: 03771 2810 und für den Verwaltungsstandort Bad Schlema: 03772 38040.

## SITZ UND ÖFFNUNGSZEITEN

### GESCHÄFTSKREIS BÜRGERMEISTER MÜLLER:

Bauamt/Liegenschaften (Sitz Rathaus Aue)  
Amt für Kultur und Tourismus (Sitz Rathaus Schlema)  
Projektteam Tag der Sachsen (Sitz Rathaus Schlema)  
Amt für Bildung und Soziales (Sitz Rathaus Aue)

### GESCHÄFTSKREIS BÜRGERMEISTER KOHL:

Hauptamt (Sitz Rathaus Aue)  
Finanzverwaltung (Sitz Rathaus Aue)  
Bürgerbüro (Aufgaben des Einwohnermeldewesens wie z.B. Pass- und Personalausweisangelegenheiten, Ummeldungen etc. mit Zahlstelle) im Rathaus Schlema  
Ordnungs- und Umweltamt (Sitz Rathaus Aue)  
Stabsstelle Wirtschaftsförderung (Sitz Rathaus Aue)

### BÜRGERSPRECHSTUNDE AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES IN BAD SCHLEMA UND WILDBACH

Immer dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schlema (Zimmer 4) und donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Wildbach.

### BÜRGERSPRECHZEITEN IM SCHLEMAER RATHAUS

(Aufgaben des Einwohnermeldewesens wie z.B. Pass- und Personalausweisangelegenheiten, Ummeldungen etc., Zahlstelle, Bürgersprechzeiten Amt für Bildung und Soziales separat)

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 11:30 und 12:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag	13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

### ÖFFNUNGSZEITEN IM AUER RATHAUS

Montag, Mittwoch und Donnerstag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:30 Uhr

### STADTINFORMATION IM AUER RATHAUS

Montag:	09:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 17:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 14:00 Uhr

# Rath's Kaffeehaus – Goethestraße 4

## „KAFFEE WIRD IN UNSEREN BREITENGRADEN NICHT GEBRAUCHT“

Das mehrstöckige Eckgebäude ließ der Bauunternehmer Christian Schwarz aus Aue errichten.

Er erhielt 1914 vom Rat der Stadt die Genehmigung dazu, nachdem er bereits seit 1906 wiederholt um den Bau eines großen Geschäftshauses mit Restaurant und Konzertsaal nachgesucht hatte. Eine vom Rat 1907 beschlossene Bausperre im Bereich des Stadthauses sowie die von der städtischen Behörde 1908 getroffene Festlegung, in den nächsten zwei Jahren innerhalb der Stadt keine Schankerlaubnis zu erteilen, ließen die Pläne von Schwarz zunächst scheitern. Das Gesuch von 1910 fand ebenso keine Zustimmung. Daran änderte auch seine Meinung nichts, dass er bei Ablehnung seines Bauantrages gezwungen wäre, das Grundstück Ecke Schneeberger Straße/Goethestraße mit dem nicht gerade zur Zierde der Stadt dienenden Gebäude, dem alten „Gläser“-Haus, stehen zu lassen. Für den Rat der Stadt bestand jedoch erneut kein Bedürfnis für eine neue Schankstätte. „Kaffee wird in unseren Breitengraden nicht gebraucht“ heißt es in einer nichtamtlichen Randbemerkung einer Akte. 1912 erfolgte jedoch der Abriss des alten Hauses. Es dauerte aber immerhin noch zwei Jahre, ehe Schwarz mit dem Bau des neuen Hauses beginnen konnte.



## „RATH'S KAFFEHAUS“

Der Neubau hatte im Erdgeschoss Geschäftsräume und Läden, im ersten Stock ein Café und in den Obergeschossen Wohnungen. 1916 wurde das Haus in Gebrauch genommen. Das Café begründete der Kaufmann August Rath (geb. 1870 in Homburg-Kirchorf, gest. 1921), ein

erfahrener Kaffeehaus-Fachmann. Bevor er 1916 nach Aue kam, hatte er derartige Häuser in Frankfurt/Main, Bad Homburg und Gießen geführt. Er mietete die im 1. Obergeschoss befindlichen Räume. Von Beginn an war der Kaufmann Robert Goldstaub (geb. 1875 in Hannover) als Geschäftsführer tätig. Mit ihm hatte August Rath 1918 eine offene Handelsgesellschaft gegründet. Diese löste sich nach dem Tod von Rath (1921) und nach dem Ausscheiden seiner Ehefrau 1922 auf. Goldstaub wurde alleiniger Inhaber des Unternehmens, welches er unter dem Namen „Rath's Kaffeehaus“ führte.

## TANZ UND ZOFF MIT DEM FRAUENARZT



Von Beginn an fanden in dem neuen Café täglich Konzerte statt. Rath bevorzugte erstklassige Kapellen, die meistens aus vier Musikern bestanden und mit Klavier und Streichinstrumenten besetzt waren. Ein solches Ensemble kostete ihm in den Anfangsjahren pro Tag 40 bis 45 Mark. Für jeweils einen Monat engagierte Rath ein derartiges Musikquartett. Da in den 20er Jahren neben dem deutschen Schlager der Jazz aus den USA den Siegeszug angetreten hatte, konnte man diesen auch in Rath's Kaffeehaus hören. Dies brachte Goldstaub aber in Schwierigkeiten. Kurioserweise befand sich seit 1919 zwei Stockwerke über dem Café eine private Frauenklinik, die von Dr. Gustav Schuster geleitet wurde. Goldstaub war deshalb bei einer neuerlichen Konzessionserteilung mit Rücksicht auf diese Klinik auferlegt worden, Blas- und Schlaginstrumente nicht zum Einsatz kommen zu lassen. Für Goldstaub waren das allerdings keine „Radauinstrumente“, sie gehörten für ihn zu einem modernen Orchester. Er könne nicht nur klassische Musik bieten. Um die Existenz seines Cafés nicht zu gefährden, sei er genötigt, auch „moderne Musik“ spielen zu lassen. Manche Beschwerde hat es noch gegeben, ehe sich Goldstaub und Dr. Schuster 1927 au-



berbehördlich einigen konnten. Ab 1926 gab es in Rath's Kaffeehaus zweimal wöchentlich Dielentanz, den sogenannten Fünf-Uhr-Tanz-Tee, der viele Gäste anzog. Das „Rath's Kaffeehaus“ war eine über die Grenzen Aues hinaus bekannte Einkehrstätte. Ihr sagte man „großstädtischen Charakter“ nach. Vor allem in den Jahren der Weimaer Republik war das Kaffeehaus eine außerordentlich gute Adresse in der Stadt.

Aue war zu dieser Zeit mit seinen vielen Waren- und Geschäftshäusern, sowie den Fabriken und Gewerbebetrieben zu einem wirtschaftlichen Mittelpunkt geworden. Die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten brachten einen ansehnlichen Besucherstrom nach Aue. Auch verweilten Kurpatienten des aufblühenden Radiumbades Oberschlema gern in der Stadt. In dem 1927 neu gestalteten Café konnte man dann an einem Tag in der Woche auch bis 24 Uhr das Tanzbein schwingen.

### „STADTKAFFEE“

1935 erfolgte eine Neuverpachtung des Cafés. Pächter wurde der Konditormeister Theodor Seyfert. Künst-



lerkonzerte und Dielentanz fanden weiterhin statt. Aus „Rath's Kaffeehaus“ war das „Stadtkaffee“ geworden. Wegen Einberufung des Betreibers zur Wehrmacht musste es 1941 schließen.

### HANDELS-EINRICHTUNGEN

Zu DDR-Zeiten war hier das Modehaus „Annett“ und nach der Wende der Edeka-Aktivmarkt untergebracht. Später befand sich in den unteren Räumen der Schuhladen „Quick-Schuh“ und heute ist Intersport Glass in den unteren Etagen zu finden.

Die oberen Etagen werden durch den Heilpraktiker Michael Schürlein genutzt.

# INTERSPORT<sup>®</sup> GLASS

Das Unternehmen in Aue ist ein zentraler Sport-Spezialist für Teamsport, Wassersport, Tennis & Schläger, Outdoor, Fitness & Training, Wintersport, Freizeitmode, Radsport & Rollsport, Laufsport und steht dabei für hochwertige Markenprodukte mit einem herausragenden Preis-Leistungs-Verhältnis, zuverlässigem Service, umfangreiche Garantieleistungen sowie fachlicher Beratung.

Am 1. Dezember 2013 eröffnete das Sportgeschäft in der Goethestraße auf ca. 150 m<sup>2</sup>. Die Geschäftsräume der ehemaligen Firma Schädlich wurden in dieser Größe übernommen. Anschließend begann die 4-jährige Entkernungs- und Umbauzeit. Zunächst wurde das Erdgeschoss erweitert, dabei mussten Mauern mit 1,20 m Durchmesser, 5,30 m Höhe und 12 m Länge entfernt werden. Dieses Vorhaben war aus Sicht der Statik eine Meisterleistung.

Im April 2017 wurden die neuen Geschäftsräume auf 830 m<sup>2</sup> im Erdgeschoss und im ersten Stock eröffnet. In den letzten 4 Jahren wurden in das Gebäude rund 1 Million Euro investiert. Dabei wurden kulturell sehr wertvolle Gebäudebereiche in mühevoller Kleinarbeit restauriert.

Heute bietet das Sporthaus im Erdgeschoss eine große

Damen-, Herren- und Sporttextilabteilung. Im ersten Stock befinden sich die Lauf-, Freizeit-, Wander- und Fußballschuhe, Fitnessgeräte, Bike & Second Hand Sportabteilung.

Auch im Jahr 2019 wird es wieder einen umfangreichen Aktionskalender geben. Geplant sind u.a. ein Bike Basar, die Ladies Night und viele Aktionen mit dem Kooperationspartner Herrn Schürlein (Sport und Fitnesstrainer) von ERZFIT.

Als zusätzliche Leistungen bietet das Unternehmen eine Expertenwerkstatt für Ski und Langläufer an, sowie den entsprechenden Service dazu. Ebenso besteht die Möglichkeit sich Bikes, Langläufer und Alpinski auszuleihen. Tauchen Sie ein in die Welt der E-Bikes und begeben Sie sich auf Entdeckungsreise in die wunderschöne Natur des Erzgebirges.

Intersport Glass beschäftigt konstant 3 bis 5 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den verschiedenen Abteilungen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit sich im Ausbildungsberuf als Sportartikelkaufmann/-frau ausbilden zu lassen. Jede Bewerbung wird bearbeitet. Für nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gern zur Verfügung.

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG

Bewerbung bitte an:

[bewerbungen@intersport-glass.de](mailto:bewerbungen@intersport-glass.de)

## MITARBEITER/-IN IM VERKAUF IN SCHWARZENBERG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n engagierte/n, sportbegeisterte/n Mitarbeiter/-in in Teilzeit.

### WIR BIETEN:

Spannende und abwechslungsreiche Aufgaben in einem erfolgreichen, sportlichen Team und einem angenehmen und modernen Arbeitsumfeld.

### IHR PROFIL:

- freundlich und aufgeschlossen, sportbegeistert
- zuverlässig und pünktlich
- Verkaufsgeschick und Freude am Umgang mit Menschen



# ErzFIT



Seit Anfang 2017 ist er mit ErzFIT selbstständig und arbeitet viel in Firmen, macht Personal-Training und die Outdoor Kurse. Ein ganzheitlicher Ansatz in der Arbeit mit dem Menschen steht bei ihm im Fokus.

In seiner Praxis werden Privatpatienten behandelt. Das Angebot umfasst Massagen wie klassische Rückenmassage, Regenerationsmassage, Aromaölmassage sowie Personal-Training im Allgemeinen zum Abnehmen, Muskelaufbau oder Vorbereitung für Ausdauerwettkämpfe, sowie Ernährungscoaching und Outdoor-Training in der Gruppe. Angeboten wird auch die Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht, mit der sich 90% aller Rücken- und Gelenksbeschwerden ohne Operation oder Medikamente verbessern lassen.

<https://www.facebook.com/ErzFIT>

„ErzFIT“ heißt die Firma von Sporttherapeut Michael Schürlein, mit der er seit 2017 im Gebäude von Inter-sport Glass in Aue ansässig ist. Dort hat er sich eine kleine Praxis eingerichtet, in der er den Menschen noch gezielter in ein gesundes, bewusstes und schmerzfreies Leben helfen kann. Bewegung, Ernährung und Behandlung sind die Bausteine dafür.

Er ist u.a. ausgebildeter Sporttherapeut, Sport- und Gesundheitstrainer, Massage- und Wellnesstherapeut. Seit seinem Studium zum Sport- und Gesundheitstrainer im Jahre 2007 ist er in der Fitness- und Gesundheitsbranche tätig.



# Das Städtepartner- schaftskomitee Aue/Sachs. e.V.



Der Verein wurde am 14. September 2011 mit dem Zweck gegründet, Bürger an den Auer Städtepartnerschaften zu beteiligen. Derzeit gibt es rund 50 Personen aus allen Altersgruppen, die im Verein Mitglied sind. Durch die Fusion mit Bad Schlema gibt es zwei weitere Partnerstädte (Elgg in der Schweiz und Rechberghausen in Baden-Württemberg) und die Vereinsmitglieder freuen sich auf viele neue Interessenten aus den Ortsteilen Wildbach und Bad Schlema.

Der Verein fördert gesellschaftliche und persönliche Beziehungen der partnerschaftlich verbundenen Kommunen sowie Beziehungen zwischen der interessierten Bürgerschaft aller Altersgruppen, Institutionen und Vereinen dieser Kommunen auf unterschiedlichen Gebieten. (Auszug aus der Satzung)

## Die Ziele sind:

- innerdeutsche und internationale Beziehungen zu knüpfen und zu pflegen, als Beitrag zur Verständigung zwischen Menschen und zur Förderung des europäischen Gedankens.
- Kontakte zwischen kulturellen oder sportlichen Vereinen, zwischen Einrichtungen mit gemeinsamen Interessen oder interessierten Einzelbürgern der verschiedenen Partnerstädte herstellen.
- Anregung und Durchführung gemeinsamer Projekte in Zusammenarbeit mit den Partnerstädten (Bürgerreisen, Schüleraustausch, Austausch von Praktikanten, gemeinsame Sport- und Kulturveranstaltungen, usw.).

## **Bei den regelmäßigen Projekten arbeiten viele Mitglieder daran, diese Ziele umzusetzen.**

Jedes Jahr werden Schülerbesuche zwischen der Grundschule Zelle und der Kadaner Schule organisiert, es werden Praktikumsstellen an junge Menschen aus den Partnerstädten an Unternehmen aus Aue-Bad Schlema und der Region vermittelt. Gastfamilien, sowohl in unserer Region als auch in den Partnerstädten werden gesucht und gefunden. Zum Stadtfest und auch zum Auer Raachermannelmarkt gestalten die Vereinsmitglieder jeweils einen Informationsstand zum Vereinsleben und den Partnerstädten. Viele Einzelprojekte, wie unter anderem 2013 die Einladung und Programmgestaltung

junger Handballer aus Guingamp, die anlässlich des 18. internationalen Nickelhütten-Handball-Nachwuchsturniers nach Aue kamen oder das 2013-2014 stattgefundene Europäisches Jugendforum: ein Zusammenreffen Jugendlicher mit Politikern aus Guingamp und der irischen Partnerstadt Shannon und Aue mit Beteiligung von Kadan, wurden umgesetzt. 2017 gab es das Projekt ERZBREIZH, handarbeitsbegeisterte Damen aus dem Erzgebirge durften in der Bretagne die traditionelle Stickerei erlernen, im Austausch kamen die Bretoninnen nach Aue und begannen zu klöppeln. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Künstlern ist ein großes Anliegen des Vereins. Dafür gibt es eigens in der „Galerie der anderen Art“ in Aue eine Fläche für Künstler aus den Partnerstädten. Auch die Zusammenkünfte des Vereines wurden bereits in der „Galerie der anderen Art“ abgehalten, auch mit musikalischer Umrahmung.

Für dieses Jahr ist unter anderem ein Musikprojekt mit Beteiligung junger Leute aus Aue und Kadan geplant, die gemeinsam nach Guingamp reisen, um zu musizieren, die Kultur, die Region, aber vor allem die Menschen kennenzulernen.

## **PARTNERSTÄDTE VON AUE - BAD SCHLEMA:**

**SOLINGEN** in Nordrhein-Westfalen, in der Nähe von Düsseldorf. Im April 1990 Begründung der Städtepartnerschaft Aue-Solingen, ca. 160 000 Einwohner, Entfernung: ca. 600 km  
Infos unter: [www.solingen.de](http://www.solingen.de)

**KADAN** in Tschechien, Bezirk Chomutov – Seit dem 30.11.2003 Städtepartnerschaft Aue-Kadan, ca. 18 000 Einwohner, Entfernung ca. 80 km  
Infos unter: [www.mesto-kadan.cz](http://www.mesto-kadan.cz)

**GUINGAMP** in Frankreich, Region Bretagne – Seit dem 09.05.2011 Partnerschaftsvertrag zwischen Aue und Guingamp, ca. 23 000 Einwohner mit Städteverband (7000 Einwohner in der Stadt), Entfernung: ca. 1440 km  
Infos unter: [www.villeguingamp.fr](http://www.villeguingamp.fr)

**RECHBERGHAUSEN** in Baden-Württemberg, bei Stuttgart – Seit 1993 besteht die Partnerschaft mit Bad Schlema, ca. 5.500 Einwohner, Entfernung ca. 400 km  
Infos unter: [www.rechberghausen.de](http://www.rechberghausen.de)

**ELGG** in der Schweiz, nahe Winterthur – Partnerstadt mit Bad Schlema seit dem 20. Mai 2018, ca. 3.800 Einwohner, Entfernung: ca. 600 km  
Infos unter: [www.elgg.ch](http://www.elgg.ch)

## „Reisen ist die intensivste Form des Lernens“

Dorothee Schmidt aus Aue lebt und arbeitet derzeit in Aues bretonischer Partnerstadt Guingamp. Aus ihren Erfahrungen hier ein kleiner Bericht:

**LA FRANCE:** Für mich eine faszinierende Kultur, traumhafte Landschaften, kulinarische Köstlichkeiten und die schönste Sprache der Welt. Unser Nachbarland hat mich schon lange in seinen Bann gezogen und schnell stand für mich fest, wenn ich das Abitur in der Tasche habe, geht es für ein Soziales Jahr ab nach Frankreich.

Dank der bestehenden Städtepartnerschaft mit der bretonischen Stadt Guingamp, war das Reiseziel schnell gefunden und die Organisation denkbar unkompliziert.

Und dann wurde der Traum Wirklichkeit: die Koffer wurden gepackt und die Tage bis zum Abflug gezählt. Doch zu einem lachenden Auge gehört auch immer ein weinendes und der Abschied war schwer und tränenreich. Einmal angekommen sind die Sorgen aber schnell verflogen, auch wenn aller Anfang schwer ist, da man plötzlich nur noch Bruchstücke versteht. Doch keine Angst, das wird sich ändern. Denn hier lernt man ganz ohne mühsames Vokabeln büffeln.

**FREUNDE UND FAMILIE:** Für mich war klar, ich will das französische Leben hautnah erleben und in einer Gastfamilie wohnen. Das hat sich gerade in den ersten Wochen ausgezahlt und ich habe sehr viel Hilfe und Unterstützung erfahren. Ich werde kulinarisch verwöhnt und erweitere beim Probieren von Muscheln, Krabben und weiteren Spezialitäten meinen geschmacklichen Horizont. Die wochenendlichen Ausflüge, zahlreiche Raclette- und Crêpes Abende und die eine oder andere Party gehören auf jeden Fall zu den Pluspunkten des Lebens in der Gastfamilie.

**Andere Länder andere Sitten:** Kein Teller beim Frühstück, Salz in der Butter, Badekappenpflicht in der Schwimmhalle, Kreisverkehr auf dem Parkplatz...oft sind es die kleinen Dinge, die den Unterschied machen. Am meisten musste ich jedoch schmunzeln, als ich den Baguette-Automaten an der Straßenecke entdeckte. Ja richtig gelesen. So kann der Franzose sein heißgeliebtes „Brot“ zu jeder Tages- und Nachtzeit kaufen.

**ARBEITEN UND FREIZEIT:** Während meiner Arbeit an der

Grundschule, im Hort und für das Städtepartnerschaftskomitee kann ich Erfahrungen sammeln und an meinen Aufgaben wachsen. Beim Malen, Basteln, Beruhigen, Trösten, Spielen, Übersetzen, Kontaktieren, Recherchieren, Organisieren (eines internationalen Abends), Unterstützen (bei der Planung einer Reise nach Berlin) und vielem mehr, wird es auf jeden Fall nicht langweilig. Auch Uniluft kann man schon mal schnuppern und sich ausprobieren. Von Chinesisch über Algenforschung bis hin zu Übersetzung,

der Kursauswahl sind keine Grenzen gesetzt und auch die Studenten-Party ist inklusive. Neben der Arbeit kann ich mich bei Theater, Malen und Singen künstlerisch ausleben und noch tiefer in die französische Kultur eintauchen - und durch die zahlreichen süßen Versuchungen der französischen Patisserie auch mit allen Sinnen genießen.

Und das Beste: Das Meer ist nicht weit! Ein Spaziergang an der Küste, die nach jeder Ecke ein neues Gesicht zeigt, ist ganz ohne stundenlange Autofahrt möglich und einfach traumhaft. Auch wenn das Wetter mal nicht mitspielt, ist es kein Problem, denn ein guter französischer Film im Kino erhellt jeden verregneten Sonntag.

**VIELE ERINNERUNGEN:** Die Zeit rast und bald heißt es wieder Abschied nehmen und auch dieses Mal wird das Auge nicht trocken bleiben. Erinnerungen an die tollen Erlebnisse, die französische Sprache, Begegnungen mit wunderbaren Menschen, Freundschaften fürs Leben - das sind die wahren Schätze, die einem niemand mehr nehmen kann, auch nicht, wenn ich la France dann erst einmal den Rücken kehre.



### Kontakt zum Verein

Städtepartnerschaftskomitee Aue/Sachs. e.V.  
c/o Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema  
Goethestraße 5 | 08280 Aue  
Telefon 03772 380434 | stapako@gmx.de  
oder k.ebert@kurort-schlema.de  
Facebook:  
Städtepartnerschaftskomitee Aue/Sachsen e.V.

### Up to date

Wenn ihr selbst einen Aufenthalt in Frankreich plant und Fragen habt, schreibt Dorothee mit dem Betreff „Service Civique“ an stapako-sachsen-e.v.aue@gmx.de.

# Rückblick auf das ESF-Projekt

Von Januar 2017 bis zum Jahr 2021 werden verschiedene Projekte im Fördergebiet „Mittelpunkt Aue“ über das ESF-Programm „Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung“ umgesetzt. Dabei ist im gesamten Zeitraum die Umsetzung von 10 Projekten geplant. Zurzeit werden 5 Projekte in verschiedenen Bereichen umgesetzt:

- „Kompetenz kann ich lernen“ vom Förderverein Jugend-, Kultur- und Sozialzentrum Aue e.V.
- „Sprachprojekt Weltentdecker“ von der Großen Kreisstadt Aue – Bad Schlema
- „Gemeinsam für unsere Stadt“ vom HELP e.V.
- „Erste Hilfe Aue“ vom Diakonischen Werk Aue/Schwarzenberg e.V.
- „Projekt- und Quartiersmanagement“ von der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Großen Kreisstadt Aue - Bad Schlema [www.aue.de](http://www.aue.de) unter der Rubrik „Leben in Aue – Bad Schlema“ – „Quartiersmanagement“ oder über die zuständige Quartiersmanagerin Annabell Illig unter Telefon 03771 281151.

## „Kompetenz kann ich lernen“

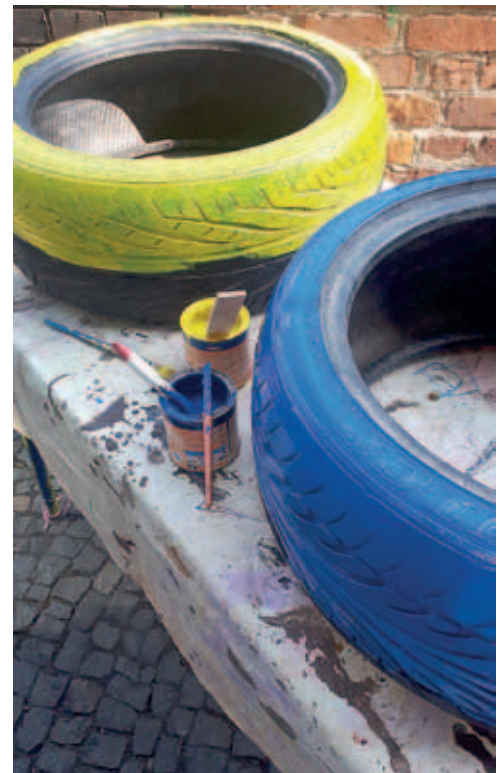
Lecker, informativ und interessant waren die Workshops, die im Bürgerhaus seit 2017 angeboten wurden.

Das Projekt startete am 01.05.2017 und läuft am 30.04.2019 aus. Dabei konnten Kinder ab 6 Jahren nach vorheriger Anmeldung teilnehmen. Insgesamt gab es fünf verschiedene Workshops. Es wurde unter anderem zusammen gekocht und den Kindern aufgezeigt, wie wichtig und lecker gesunde Ernährung sein kann. Aber auch Technikfans kamen auf ihre Kosten.

In der Repair-Werkstatt wurden tolle Möglichkeiten der Um- und Neugestaltung von technischen Geräten gezeigt

## Repair-Werkstatt

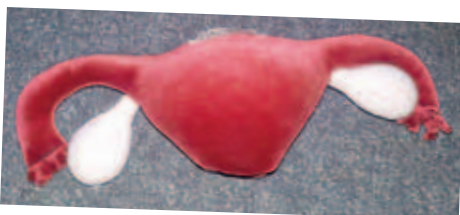
Heutzutage werfen wir viele Gegenstände weg, die nach einer Reparatur wieder lebendig werden können. Gemeinsam haben wir mit Kindern und Jugendlichen der Umwelt geholfen, Gegenständen eine zweite Chance zu geben und den Teilnehmern gezeigt, aus wenig und gemeinsam viel entstehen zu lassen.



## Sexualaufklärung

Beim Modul Sexualaufklärung lag eine sehr positive Stimmung vor, die Teilnehmer\*innen hatten ein gutes Allgemeinwissen, viele Fragen und Interesse im Gepäck.

Neue Verhütungsmethoden, Informationen zu HIV und Infektionskrankheiten, Liebeskummer, Herzschmerz, alles was die Jugend wissen muss, erklärte der AIDS-Hilfe Westsachsen e.V.



# „Kompetenz kann ich lernen“

## Gesunde Ernährung



Im Modul „Gesunde Ernährung“ gab es eine leckere, vielfältige, bunte und gesunde nationale und internationale Küche. Gemeinsam wurde gekocht, erklärt und viel gelacht.

## „Nicht mit mir“

Im Modul „Nicht mit mir!“ lernten die Kinder eine effektive Körpersprache, Verteidigung und das Verhalten im Alltag mit Fremdsituationen.

Wir stärkten hier das Selbstbewusstsein der Kinder, den Umgang mit Gewalt, Ängsten und Sorgen.

Es ist sehr wichtig unsere Kinder in der heutigen Zeit zu schützen.



## Auszeit/ Entspannung

Im Modul Auszeit/ Entspannung sind der Ausgleich zum Alltag, Stärkung zum inneren Wohlbefinden und Rituale wichtig. Dabei konnten die Kinder Entspannungsübungen lernen.



Projektlaufzeit Mai 2017- Mai 2019

Wir danken allen Beteiligten und streben ein Folgeprojekt an. Nähere Informationen werden diesbezüglich folgen.



Europa fördert Sachsen.  
**ESF**  
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuern auf Grundlage des von der Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



## Pendleraktionstag in Aue

Zahlreiche Menschen strömten am 27. Dezember 2018 wieder in das Kulturhaus nach Aue und sind der Einladung der Wirtschaftsförderung Erzgebirge gefolgt. Der Pendleraktionstag Erzgebirge ist die regionale Jobmesse für Pendler, Exil-Erzgebirger und Fachkräfte.

Besucher bekamen hier wieder die Chance, persönlich und in lockerer Atmosphäre mit uns und vielen weiteren Unternehmen aus der Region Kontakte zu knüpfen und Arbeitsperspektiven im Erzgebirge zu entdecken.

## Eröffnung der Praxis für Kinder- und Jugendmedizin



Im Ärztehaus in der Rosa-Luxemburg-Straße 19 hat Dr. med. Maria Gal eine Praxis für Kinder- und Jugendmedizin eröffnet, nachdem der langjährige Kinderarzt Dr. Peuschel und die Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Peuschel in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten sind. Frau Dr. med. Maria Gal arbeitet bereits seit mehr als 30 Jahren als Kinderärztin, seit über 5 Jahren ist sie in Deutschland tätig. In der Praxis werden neben der Untersuchung zu allgemeinen Krankheitsbildern auch alle Entwicklungsuntersuchungen angeboten. Um telefonische Terminabsprache zur Anmeldung wird gebeten.

Am Freitag, dem 04.01.2019 wurde die Praxis mit einem Tag der offenen Tür eröffnet. Herr und Frau Dr. Peuschel, sowie Bürgermeister Kohl zählten zu den Gratulanten.

### Adresse:

Rosa-Luxemburg-Straße 19  
08280 Aue  
Telefon 03771 5989400  
Fax 03771 5989402

### Öffnungszeiten:

Mo: 08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr  
Di: 08:00 – 12:00 Uhr  
Mi: 14:00 – 16:00 Uhr  
Do: 08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr: 08:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Knutfest verabschiedet die Weihnachtszeit

Traditionsgemäß, am Abend des 11. Januar, wurden wieder einmal die ausgedienten Weihnachtsbäume öffentlich im Ortsteil Bad Schlema verbrannt. Zum 13. Mal organisierten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr das kleine Fest, angelehnt an den St.-Knut-Tag in Skandinavien. Großer Beliebtheit erfreut sich das Fest besonders bei den kleinen Besuchern, stellt es doch noch einmal einen abschließenden Höhepunkt der Weihnachtszeit dar. Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die Organisation, denn auch Roster und Glühwein durften natürlich nicht fehlen.

Foto: Daniel Nitsche





Foto: Medienservice Uwe Zenker

## Neujahrskonzert begeisterte Publikum

Vor einem nahezu ausverkauften Haus, nur einige vereinzelte Plätze waren unbesetzt, fand am Abend des 12. Januar 2019 im Theatersaal des Kulturhauses Aktivist in Bad Schlema das allseits beliebte Neujahrskonzert statt. Stimmungsvoll und beschwingt ging es mit Ausschnitten aus bekannten Opern und Operetten von Aram Chatschaturjan über Franz Lehár, Giuseppe Verdi bis Johann Strauss durch den Konzertabend. Natürlich durften auch in diesem Jahr die Tänzerinnen

der Tanzschule KARO DANCERS unter der Leitung von Katrin Rosenkranz nicht fehlen. Sie bezauberten das Publikum mit beschwingten Choreografien und wunderschönen Kostümen u.a. mit Tschaikowskys Blumenwalzer.

Für die vielen fleißigen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne sowie für die zahlreichen Besucher bildete das Neujahrskonzert auch 2019 einen rundum gelungenen und fröhlichen Start ins neue Jahr.

## Mitarbeiter fahren jetzt Elektroauto

Am 18. Januar 2019 konnte von Geschäftsleiter Erik Fritz von der Auto Leonhardt GmbH ein E-Golf an die Stadtwerke Aue übergeben werden. Das Auto verfügt über eine Höchstgeschwindigkeit von 150 km/h und hat eine Reichweite von zirka 200 km.

Eingesetzt werden soll das Fahrzeug vorzugsweise bei Fahrten im Stadtgebiet Aue - Bad Schlema. Für die Auer Stadtwerke ist es das erste Elektroauto. Ein Fahrzeug reicht natürlich nicht, um der Vorbildfunktion in Sachen Energiewende und Umweltschutz gerecht zu

werden. Seit Ende Februar 2018 ist bereits das erste Elektroauto des städtischen Betriebshofes unterwegs. Da es in der Innenstadt eingesetzt wird, war eines der Kriterien für die Anschaffung, dass dieses Fahrzeug extrem leise ist. Das Fahrzeug des Betriebshofes hat eine Reichweite von zirka 130 km, fährt etwa 50 km/h und wird ab 4 Uhr morgens in der Innenstadt bei den Tageseinsätzen zur Grünpflege und Bepflanzung eingesetzt. In Aue stehen mittlerweile mehr als acht Ladepunkte für Elektroautos zur Verfügung. (Ladesäulen am Bahn-

hof, Helios Klinikum, Damaschkestraße am Autohaus Oppel, Lessingstraße und Solarcarport Stadtwerke) Hinzu kommen noch Ladestationen im Autohaus Leonhard im Gewerbegebiet Alberoda.

Foto: Heinrich Kohl (Bürgermeister Aue-Bad Schlema), Dr. Barbara Neubert (Geschäftsführerin Stadtwerke Aue – Bad Schlema) und Erik Fritz (Geschäftsleiter Vertrieb/Prokurist) von der Auto Leonhardt GmbH bei der Übergabe und Ladung des Autos am Solarcarport der Auer Stadtwerke, der im vorigen Jahr zum Stadtfest in Betrieb genommen wurde.



## „Aue feiert“ im Kulturhaus



Bei dieser Messe drehte sich alles um das Thema „Feiern“. Organisiert wurde diese Veranstaltung von der Inhabern von Bodychic, Grit Schubert. Bei „Aue feiert 2019“ wurde für alle Festthemen sozusagen alles unter einem Dach angeboten. Das Sortiment reichte von Braut-, Damen- und Kindermoden über Herrenausstatter, Schuhe und Accessoires, Juwelier, Floristik, Friseur und Kosmetik bis zu Konditoren, feiner Gastronomie, Hotellerie und Oldtimern. Zwei Modenschauen standen ebenfalls auf dem Programm.

## Besuch der zukünftigen vietnamesischen Azubis für Altenpflege in Aue



Am 23. Januar wurden 14 Azubis für Altenpflege in Aue begrüßt. Das Besondere: Sie kommen aus Vietnam und bilden eine Klasse an der evangelischen Berufsfachschule für Altenpflege in Aue. Die Bildungseinrichtung gehört zum Verein zur Beruflichen Förderung und Ausbildung (VBFA). Praxisbetrieb ist das Diakonische Werk Aue/Schwarzenberg. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Zuvor wurde bereits ein Deutschkurs absolviert, sodass die Verständigung ganz gut klappt. Zustande gekommen ist das Projekt durch Christine Weber (ehemalige Sozialministerin des Landes Sachsen).

Nach der Begrüßung und einem Rundgang durch die Schule, speziell durch die Räume für die Ausbildung der Altenpflege, wichtigen Informationen zur Ausbildung, sowie zu den Kooperations- und Ansprechpartnern gab es für die Auszubildenden noch einen kurzen Empfang im Auer Rathaus mit Informationen zu Aue und zur Umgebung.

## Dank an MR Dr. med. Reiner Hums

Bürgermeister Kohl bedankte sich bei MR Dr. med. Reiner Hums, der weit über das Rentenalter hinaus praktiziert und somit dafür sorgt, dass die Hautarztpraxis in der Auer Nikolaipassage trotz Ärztemangel den Patienten weiterhin zur Verfügung steht. Die Behandlung erfolgt ohne Terminvergabe und die Praxis ist barrierefrei.



## 9. Philharmonikerball

Am Samstag, dem 26.01.2019 fand im Kulturhaus Aue der bereits lange im Voraus ausverkaufte 9. Philharmonikerball der Erzgebirgischen Philharmonie Aue statt. Nach dem großen Gala-Programm, dem Buffet der Auer Spitzen-Gastronomen (Popella Genusshandwerk, Hotel „Blauer Engel“, Bäckerei und Konditorei „Zum Schellenberger“, Gaststätte Hutzenhaisel, Feinkosthaus Matthes) gab es Musik zum Tanzen und zur Unterhaltung. Vor der Veranstaltung sorgte das Friseurgeschäft Ulrike Lindner dafür, dass Frisur und Make-up perfekt waren. Vielen Dank an alle Beteiligten u.a. an Grit Schubert von Bodychic Aue.



## Übergabe Reinigungsmaschine

Im Februar wurde eine Reinigungsmaschine für die Turnhalle der Oberschule Aue-Zelle vor Ort übergeben. Gesponsert wurde diese vom Hauptsponsor des Handballvereins SG Nickelhütte Aue.

Die laufenden Reinigungskosten wird die Stadt übernehmen. Der Verein nutzt die Sporthalle der Oberschule Aue-Zelle, was durch geharzte Bälle zu einem höheren Reinigungsaufwand führt, der durch das Reinigungsgerät kompensiert werden soll. Das Harz ist wichtig, denn es bewirkt, dass der Ball auch mit nur einer Hand besser gefangen und geworfen werden kann. Auch Täuschungen und Trickwürfe sind durch die bessere Griffigkeit des Balles durch das Harz möglich.



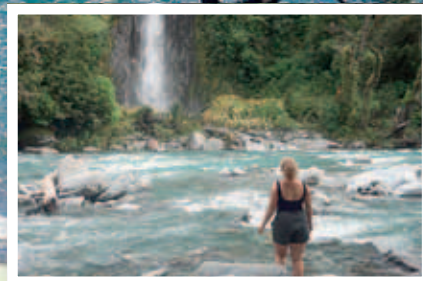
## 60. Vorlesewettbewerb 2018/2019

Wer ist die beste Vorleserin oder der beste Vorleser des Altlandkreises Aue-Schwarzenberg? Beim Regionalentscheid des 60. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels lesen die Siegerinnen und Sieger der Schulentscheide in Aue um die Wette. Der Regionalentscheid fand im Februar in der Stadtbibliothek der Großen Kreisstadt Aue – Bad Schlema im Ortsteil Aue statt. 9 Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen von Gymnasien und Oberschulen unserer Region traten zum Lesewettstreit an. Der Vorlesewettbewerb fand hier bereits zum 20. Mal statt. Die Jury bestand

aus Jana Kaube, Ralf Petermann und Katarina Friedrich. Zunächst durften die Teilnehmer aus einer selbstgewählten Passage ihres Lieblingsbuches vorlesen. Kevin Scheppan aus der Oberschule Westergebirge hat den Wettbewerb gewonnen. Er darf sich über eine Urkunde, einen Buchpreis und vor allem über die Einladung zum Bezirksentscheid freuen. Kevin las aus dem Buch: „Sie malte ein Lächeln in unsere Herzen: Liebesbotschaften eines todkranken Mädchens an seine Familie.“ von Brooke und Keith Deserich. Eine tolle Leistung. Herzlichen Glückwunsch!



## Liebe Grüße aus Neuseeland...



Wir wissen doch alle, dass im Leben viele Dinge oft nicht so laufen, wie wir das geplant hatten. Doch wenn man als Backpacker im Ausland lebt, dann scheinen solche Situationen überdurchschnittlich häufig aufzutreten. Dabei kommt es letztendlich aber einfach nur darauf an, wie man damit umgeht. Denn auch wenn alles schief geht, kann die Reise noch immer ein Erfolg werden.

So war es zum Beispiel auch bei mir in Neuseeland. Als unsere Zeit am anderen Ende der Welt auf das Ende zu ging, bereiteten meine Freundin und ich unseren geliebten Van auf den Verkauf an den nächsten Backpacker vor. Alles war fertig: Sowohl innen als auch außen war alles geputzt, die Verkaufsanzeige war online und die ersten Angebote gingen schon bei uns ein. Und dann wird das Auto plötzlich unglaublich heiß während der Fahrt, es kommt schwarzer Rauch aus dem Auspuff, wir verlieren Öl ohne Ende - und wir sind mitten in der Pampa. Bis zur nächsten Autowerkstatt sind es noch über 200 km Gebirgspass. Jeder einzelne Meter, jeder Berg und jede Kurve waren eine Herausforderung für unseren Van, doch nach zwei Tagen erreichten wir endlich die Ostküste der Südinsel. In Christchurch in der Werkstatt angekommen, überbringt man uns die schrecklichste Nachricht überhaupt: Wir haben einen Motorschaden und die einzige Möglichkeit ist ein neuer Motor für 4500\$. Bam. Da ist man erst einmal sprachlos. Gerade dachte man noch, man könnte das Auto für 8000\$ verkaufen und dann das. Wir schlepten uns dann von Christchurch auf der Südinsel bis nach Napier auf der Nordinsel. Von dort aus wollten wir eigentlich die Ostspitze der Insel erkunden, doch der Zustand unseres Vans wurde immer schlechter. Letztendlich mussten wir über 50 km bis in die nächste Stadt abgeschleppt werden, weil das Auto mitten im Nirgendwo keinen Meter weiter wollte. Die Diagnose in der Werkstatt: „Euer Van ist maximal noch 500\$ wert. Viel Glück noch, bis nach Auckland zu fahren. Ihr habt keinen Rückwärtsgang und keinen 5. Gang mehr. Das macht dann 350\$ bitte.“ Bam

bam. Wie ein Schlag ins Gesicht, wenn alle Pläne, die man hatte, einfach zerstört werden. Und dann beginnt man, sich die Frage zu stellen, warum man zu den unglücklichen Backpackern gehören muss, deren Auto kaputt geht. Wir konnten froh sein, dass wir unseren Van wieder mitnehmen konnten und er nicht direkt verschrottet wurde. Nun blieb uns nicht mehr viel übrig. Wir mussten bis nach Auckland kommen, denn von dort aus würden wir in einem Monat zurückfliegen. Also sind wir ganz vorsichtig teilweise im 2. Gang auf dem Highway in Richtung Auckland gefahren. Zwischendrin haben wir noch viele Stopps gemacht und an schönen Seen und Flüssen übernachtet. Wir konnten sogar noch einen echten lebendigen Kiwi sehen. Dies war der Beginn des besten Teils unserer Reise. Denn in Auckland angekommen, wurden wir auf das Herzlichste von unserer Gastfamilie begrüßt. Mit Familie de Beer verbrachten wir schon die zwei ersten Wochen in Neuseeland und nun lebten wir auch die letzten vier Wochen mit ihnen. Zunächst erwarteten wir, dass wir den letzten Monat nur daheim sitzen und warten würden, dass wir endlich nach Hause fliegen könnten. Doch wie immer kam es anders als geplant. Wir lernten durch unsere Gastschwester viele neue Leute kennen, welche schon bald zu sehr guten Freunden werden sollten. Wir fuhren gemeinsam auf Gemeinderüstzeit, gingen zum Strand, unternahmen Kayaktouren, kochten gemeinsam, gingen Schlittschuhlaufen und und und... Jetzt im Nachhinein bin ich einfach nur dankbar, dass unser Auto kaputt gegangen ist. Wir konnten es noch für 1600\$ an einen Händler verkaufen und hatten noch dazu die beste Zeit überhaupt in Auckland. Der Abschied von unseren Freunden und unserer Familie dort war unglaublich hart. Der Gedanke, einfach wieder nach Neuseeland zurückzufliegen, spukt uns noch immer im Kopf umher. Und ich bin mir sicher, dass ich irgendwann in dieses wunderschöne Land zurückkehren und all diese lieben Menschen wiedersehen werde. Ich kann es kaum erwarten!

**Nachwuchsreporter Johannes Skorzus (13), Gymnasiast am Clemens-Winkler-Gymnasium, schreibt über seinen Alltag:**



## „Was geht...?“

... es geht abwärts. Zum Glück. Die Rede ist natürlich nicht vom Tabellenplatz des FCE, sondern von meinem Notendurchschnitt auf dem Halbjahreszeugnis. Mit diesem liege ich nämlich bei meinen Eltern im heldenhaften Bereich, ich aber freue mich vor allem über eine 1 in Geschichte.

Pssst... mein Tipp dazu: Das „Mosaik“. Kennt Ihr die Abrafaxe? Ich hätte nie gedacht, dass es mir in der Schule helfen wird, eine Comiceihe zu lesen, in der drei Jungs mit sehr sehr seltsamen Frisuren z.B. durchs 16. Jahrhundert stolpern. Sie treffen Luther und Cranach und halfen mir so ganz nebenher durch die Reformationszeit.

Nun sind auf einer Mosaikseite manchmal nur etwa 50 Worte zu finden, eingebaut in lustige Zeichnungen – meine Deutschlehrerin hatte als verspätetes Weihnachtsgeschenk noch eine besonders böse Überraschung für uns: ganze 14 Strophen (und hier zitiere ich jetzt meine Mutter) deutsches Kulturgut.

„Der Zauberlehrling“ stand auf dem Programm. Angeblich eine Ballade – wobei das für mich bis dahin immer die Überschrift für einen zu schmalzigen Song im Radio war. Mir wurde genau erklärt, was Goethe sich dabei dachte – ich bin aber der Meinung, er KANN nicht gewollt haben, dass noch 222 Jahre später Schüler damit gequält werden.

Egal, wem ich davon erzählte, jeder begann sofort ein paar Zeilen aufzusagen: „Walle! walle, manche Strecke...“. Generationen von 7tklässlern müllten sich also wertvolle Gehirnzellen mit den Problemen eines Hexenzubis zu. Das sollte mir nicht passieren.

Ich teilte mir die ganze Geschichte mit einem Freund, sodass jeder nur die Hälfte lernen musste. Der Ehrlichkeit halber – ich lernte die sehr viel kleinere Hälfte, dafür besorgte ich die Requisiten – wir führten den „Zauberlehrling“ als Theaterstück auf.

Verwirrung durch Ablenkung – wer achtet auf die korrekte Betonung während sich ein „Wasserschwall“ aus blauen Müllsackstreifen auf den Klassenzimmerboden ergießt?! Der Plan ging auf und ich entspannt in die Winterferien.

Zeit zum Lesen der wirklich spannenden Dinge – einmal im Monat treffen wir uns im „Buchclub“ in der Buchhandlung Fischer auf der Bahnhofstraße. Wir suchen uns ein Kinder- oder Jugendbuch aus, lesen es und stellen es beim nächsten Mal den anderen vor – manchmal empfehle ich ein Buch auch nicht weiter, wenn ich es blöd fand.

Aber wir sind ein lustiger Trupp und gerade dabei, selbst ein Buchende zu schreiben, also den Anfang einer Geschichte weiter zu spinnen. Frau Fritzsch, die Buchhändlerin, will dann „unser“ Buch sogar drucken lassen.

Ansonsten nutze ich die Winterferien vor allem zum NICHTStun – vor allem nichts für die Schule. Am liebsten ist es mir, wenn meine Eltern mit Arbeiten beschäftigt sind und mich dabei nicht stören.

Ein Vormittag am Computer mit meinem Lieblingsspiel FIFA, Chillen vorm Fernseher und abends noch ein paar Runden auf Schlittschuhen im Icehouse – nach einer Woche bin ich erholt genug, um die 2. Ferienhälfte mit meinen Eltern verbringen zu können (Ich hoffe nur, es steht nicht zu viel Kultur auf dem Programm).



# Frühjahrsputz am 6. April

AUE – BAD SCHLEMA BLÜHT AUF! FRÜHJAHRSPUTZ UND BLUMENPFLANZAKTION



Alljährlich wird in Aue zum Frühjahrsputz aufgerufen und auch in Bad Schlema wurde 2017 in einer gemeinsamen Aktion mit dem mdr, nicht nur geputzt, sondern der Park zwischen Grund- und Oberschule und der Martin-Luther-Kirche komplett aufgehübscht.

Nach der kalten Jahreszeit kann man den Frühling kaum noch erwarten und wenn der Schnee weggeschmolzen ist, kommt der Unrat, der sich über den Wintermonaten an Straßenrändern, auf Grünflächen und anderswo gesammelt hat, an das Tageslicht. Ob nun Kehricht, Hundekot, Zigarettenreste oder anderer Müll, dem Schmutz soll es im April an den Kragen gehen. Alle Bürger, aber auch Betriebe, Schulen, Kindergärten und Vereine sind vom 06.04.2019 bis Ende April eingeladen, mitzumachen. Der offizielle Start der großen Putzaktion in Aue – Bad Schlema war das gemeinsame Putzen am **06.04.2019** in der Großen Kreisstadt. Bürgermeister Heinrich Kohl befreite im OT Aue mit vielen freiwilligen Helfern den Spielplatz an der Lessingstraße und die Skateranlage vom Schmutz. Zeitgleich brachte Bürgermeister Jens Müller im OT Bad Schlema auch mit vielen fleißigen Helfern den Park zwischen der Grund- und Oberschule und der Martin-Luther-Kirche auf Vordermann. Auch in Wildbach wurde geputzt. Am **12. April** planen die Mitarbeiter der Stadtwerke Aue- Bad Schlema den Frühjahrsputz des Firmensitzes und auch der Angelverein startete wieder eine Aktion zur Säuberung von Carolateich und Mulde.

Alle sind auch wieder aufgerufen, Schmutzdecken zu finden, sauberzumachen und Vorher-Nachher-Bilder zu knipsen und an die Stadtverwaltung zu schicken oder hochzuladen.

- Instagram: Seite der Stadt Aue-Bad Schlema, #Aue-Bad-Schlemabluehtauf!
- Postnachrichten über die Facebook-Seite der Stadt Aue-Bad Schlema oder
- per E-Mail an: [presse@ae.de](mailto:presse@ae.de).

Wer nicht mit dem „#“ klarkommt, kann die Fotos auch über PN auf Facebook oder per Mail (nicht zu große Datenmengen bitte oder über [www.wetransfer.de](http://www.wetransfer.de)) an [presse@ae.de](mailto:presse@ae.de) schicken oder in der Stadtinformation als Ausdrucke abgeben. Zudem dürfen sich wieder alle Frühjahrsputzer in den Stadtwerken Aue-Bad Schlema, der Stadtinformation Aue und der Gästeinformation Bad Schlema ein Tütchen Blumensamen abholen, damit unsere Heimat nicht nur sauberer, sondern noch bunter wird. Unter allen Einsendern werden wieder Preise, gesponsert von den Stadtwerken Aue – Bad Schlema, verlost.

Wir sind auch schon sehr gespannt, wo überall in ein paar Wochen Blumen sprießen. Auch hier freuen wir uns über Blühbilder, die dann auf der Facebook und Instagram Seite der Großen Kreisstadt Aue – Bad Schlema veröffentlicht werden. An Vorbildern und Motiven für vollen Einsatz im April fehlt es sicher nicht, egal, ob Müll sammeln, Wände streichen oder den Garten in Schuss bringen.

Sollte hier kein Samentütchen kleben, kann man sich ein kostenloses Tütchen in der Stadtinformation Aue, in den Stadtwerken Aue-Bad Schlema oder in der Gästeinformation Bad Schlema abholen.

## Aufruf zum Schmücken der Osterbrunnen

Bereits traditionell findet am 21. und 22. April der Ostermarkt in der Ladenpassage am Kurbad statt. Natürlich möchten wir auch in diesem Jahr gern an der liebgewordenen Tradition festhalten und alle Besucher der Veranstaltung mit den österlich verzierten Brunnen erfreuen. Wir rufen deshalb alle Vereine und Organisatoren Bad Schlemas auf, sich am Schmücken der Osterbrunnen zu beteiligen!

Interessenten melden sich bitte beim Veranstalter des Ostermarktes, der Gästeinformation Bad Schlema unter Telefon 03772 380450, per Fax -53 oder per E-Mail: [gaesteinformation@kurort-schlema.de](mailto:gaesteinformation@kurort-schlema.de)



## Ostern im Auer Tiergarten „zoo der minis“

Am Ostersonntag geht es von 9.00 bis 18.00 Uhr im Zoo der Minis wieder ganz traditionell zu. Die Kinder dürfen sich auf viele bunte Luftballons in den ungewöhnlichsten Formen freuen. Beim Kinderschminken können sich die Mädels und Jungs in lustige Tiere verwandeln lassen. Auf dem Rücken von Pferden lässt sich der Zoo aus einer ganz besonderen Perspektive betrachten. Bei gutem Wetter steht eine Hüpfburg zum Toben. Weiterhin sind auf dem Gelände folgende Angebote geplant: Krabbel- und Streichelzoo, Osterrallye (Karfreitag bis Ostermontag), kommentierte Fütterungen, Ballonclown, Rassekatzenpräsentation, Annaberger Krapfenbäckerei.



## Auch 2019: Aue liest! Jetzt auch in Bad Schlema!

Zum 5. Mal werden buchverrückte Auer aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen – und wir freuen uns, nun auch Bad Schlema mit „an Bord“ zu haben. Noch eine 2. Veränderung gibt es – der Welttag des Buches wird jährlich am 23. April gefeiert, Shakespeares Todestag.

„Aue liest! Jetzt auch in Bad Schlema!“ findet aber 2019 am 3. Mai statt und dafür gibt es eine spannende Erklärung: Zu Shakespeares Zeiten galt der julianische Kalender und nach diesem starb er am 23. April 1616. Im Jahre 1752 wurde auch in England der gregorianische Kalender eingeführt und damit verschob sich das Datum um 10 Tage – auf den 3. Mai. Und – ein glücklicher Zufall – an diesem Tag ist Shoppingnacht in Aue – Bad Schlema. So hoffen wir, dass sich viele Geschäfte eine literarische Überraschung einfallen lassen. Die Buchhandlung Fischer auf der Bahnhofstraße in Aue hat sich z.B. Heike Weidauer mit ihrem Lene-Voigt-Programm eingeladen. Ab 21:30 Uhr wird zur Pyjamaparty in die Buchhandlung Fischer eingeladen. Jana Hecker liest im Schaufenster der Buchhandlung selbstverfasste Spukgeschichten und jeder, der im Pyjama oder im Nachthemd erscheint, be-

kommt ein Glas Wein gratis. Aber auch an ungewöhnlichen Orten wurde in den vergangenen Jahren gelesen: Im OP-Saal des Heliosklinikum, im Klosterlein Aue-Zelle, im Zoo der Minis zwischen den Krabbeltieren oder im Keller der Schuhorthopädie Süß. Lustig, spannend, ernst und kultig – ganz unterschiedliche Themen gab es bei „Aue liest“: Texte von Bernd-Lutz Lange und Jürgen von der Lippe wurden vorgetragen, Krimis aus der Bretagne vorgestellt, Geschichten vom Abschiednehmen und aus der Hospizarbeit erzählt.

Und zum Thema Kult sei hier schon verraten – Omas Eierschecke kommt sicher wieder bei der Feuerwehr vorbei. 2019 wird es auch eine besondere Aktion für die kleinen Leser und Zuhörer geben – die Kinder können ihr Lieblingsbuch mitbringen und wir lesen auf dem Altmarkt daraus vor.

Bis Mitte April ist nun noch Zeit, sich bei Silke Skorzus 01637432505 oder [silke.skorzus@gmx.de](mailto:silke.skorzus@gmx.de) zu melden – wer hat Lust vorzulesen oder bietet einen Vorleseort an? Den genauen Plan findet man ab Ostern auf [www.aue.de](http://www.aue.de) und auf Instagram unter „aue\_liest\_2019“.

# Shopping-Nacht am 3. Mai 2019



Am 3. Mai 2019 findet wieder unsere Shoppingnacht statt, diesmal unter dem Motto „Tanz in den Mai“. Besonderheit wird sein, das diese erstmalig auch im Ortsteil Bad Schlema stattfinden wird. Dabei werden sich die teilnehmenden Geschäfte wieder Einiges einfallen lassen. Die Angebote reichen von Begrüßungsgetränken und einem kleinen Imbiss über Rabatte, Überraschungen, Livemusik, Aktionspreise und Modenschauen bis hin zu Fotoausstellungen, Verlosungen, Glücksrad und vielem mehr. Nähere Informationen erhalten Sie auf [www.aue.de](http://www.aue.de).

Zur Shoppingnacht wird wieder im Rahmen des Projekt- und Quartiersmanagements der Stadt Aue - Bad Schlema zu einem Schaufensterwettbewerb unter dem Motto „Tanz in den Mai“ aufgerufen. Die beteiligten Händler werden mit viel Kreativität dem Gesamtbild der Shoppingnacht besonderes Flair verleihen. Die Wahl der Preisträger erfolgt durch die Besucher selbst. Dazu werden wieder Abstimmungskärtchen vor Ort ausgelegt, mit denen die Besucher über die schönsten Schaufenster abstimmen können. Der Sieger erhält einen Preis bei einem öffentlichkeitswirksamen Termin. Auch die teilnehmenden Besucher haben die Chance zu gewinnen. Kommen Sie nach Aue-Bad Schlema zur Shopping Nacht!

## Frühlingsfest Gewerbegebiet



Das Frühlingsfest Gewerbegebiet „An der Bockauer Talstraße“ findet am **11. Mai 2019** statt. Die Veranstaltung beginnt 11 Uhr und endet 18 Uhr. Insgesamt präsentieren 14 Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen. Zu dem Gewerbegebietsfest gehören auch Informationen rund um Jobs, Berufsbilder, Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten bei den Unternehmen an den Infoständen.

Auf dem Festgelände wird ein kleines Zelt aufgestellt, welches mit Bierstischgarnituren ausgestattet ist und in erster Linie als Aufenthaltsmöglichkeit im Trockenen für die Einnahme von Speisen und Getränken dient. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Beschallung vom Zelt aus. Vor dem Zelt gibt es einen Stand der Firma Fleischerei Reinwardt, der die Besucher mit Speisen und Getränken versorgt und im Vorfeld Gutscheine für seine Kunden ausgibt, die dann am 11. Mai eingelöst werden können.

### Weitere Aktionen, die geplant sind:

#### Fa. Heiloo Getränkemärkte

- Schätz-Spiel – der Gewinner darf in seinen PKW so viele Bierkästen laden, wie reinpassen.
- Weinverkostung

#### ARAL - Tankstelle, Bockauer Talstr. 20

- 3,00€ Rabatt auf die Exklusive-Wäsche
- Gratis-Kaffee für jeden, der eine Autowäsche kauft

#### Fensterbau Höll

- Schutzhundevorführung
- Polizeiliche Beratungsstelle Chemnitz - Einbruchschutzberatung
- Hüpfburg
- Ausstellung von Fenster und Türen

#### Reifen-Pöschel

- Ralf Alex Fichtner wird Bilder malen von Kunden für Kunden
- Vorstellung Fahrzeugaufbereitung von Lack und Felgen

#### Raumausstatter Schneiderbach

- Kettensägenschnitzen mit Michael Schuhmacher

#### Verbraucherzentrale Aue/ Mietverein

- Wissenstest am Glücksrad
- Entenangelspiel für Kinder

#### Thomas Phillips

- Bastelstraße für Kinder

#### Schlemmreck

- frisch geschmorter Mutzbraten mit hausgemachten Kartoffelbrei und Sauerkraut sowie andere Leckereien
- am Nachmittag Kaffee und Kuchen
- Kletterwand für Kinder

#### Aluguss Aue

- Präsentation von Gussteilen
- Kunstguss Döhler stellt sein Produktportfolio vor
- Parcours für Tretstaplerfahren

#### Mazda Böttcher

- Ausstellung der neuesten Automodelle und Probefahren
- Gewinnspiel zum neuen Fahrzeug Gewinn: Ein Wochenende mit einem Fahrzeug nach Wahl (Verfügbarkeit) und ein Werkstattgutschein für eine Klimaanlageanwendung im Wert von 75 € zzgl. Material

#### Elektro Bauer

- Aktionen im Geschäft

**Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr** treffen sich Frauen und ihre Kinder in der „Begegnungsstätte Aue“ in der Ernst-Bauch-Straße 15 in Ortsteil Aue, zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Sport machen und Spaß haben. Frauen mit und ohne Migrationshintergrund sind herzlich eingeladen!

Jeden **ersten Dienstag im Monat** treffen sich ehrenamtliche Helfer/-innen zum Informationsaustausch in „Begegnungsstätte Aue“ in der Ernst-Bauch-Straße 15 im Ortsteil Aue

**16.04.2019 um 19:30Uhr**  
Lesung des Eduard von Winterstein-Theaters: Jan Weiler's „Maria, ihm schmeckt's nicht!“  
Galerie der anderen Art/ Goethestr. 5/ 08280 Aue  
Eintritt: 5€ (3€ ermäßigt)

**10.04.2019, um 15 Uhr:** „Aufklärung ist wichtig“ im Auer Bürgerhaus im Ortsteil Aue; die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper ist während der Pubertät wichtig. Die AIDS-Hilfe e.V. wollen Jugendlichen bei der Entwicklung einer positiven Körperwahrnehmung unterstützen. Zu einem verantwortungsvollen Praktizieren der Sexualität gehört eine umfassende Aufklärung über HIV/ Aids und Verhütung. Darüber klären wir die Kinder auf, Anmeldungen unter Telefon 03771 20303

**11.04.2019, um 15 Uhr:** „Repair-Werkstatt“ im Auer Bürgerhaus im Ortsteil Aue; gemeinsam möchten wir Kindern und der Umwelt helfen, Gegenständen eine zweite Chance zu geben. Wer Interesse am Basteln, Werkeln und Bauen hat, kann sich melden unter Telefon 03771 20303.

**13.04.2019, um 17 Uhr:** Frühlingskonzert mit dem Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema e.V. im Kulturhaus Aktivist Ortsteil Bad Schlema

**20.04.2019, um 11 Uhr:** Osterbacken im Backhaus Ortsteil Bad Schlema

**21.04.2019, ab 9 Uhr:** Ostern im Auer Tiergarten „zoo der minis“ im Ortsteil Aue

**21./22.04.2019, von 11 – 18 Uhr:** Ostermarkt in der Ladenpassage am Kurmittelhaus in Ortsteil Bad Schlema

**30.04.2019, um 18 Uhr:** Höhenfeuer mit Feuerwerk (ca. 22 Uhr) am Feuerwehrdepot Ortsteil Bad Schlema

**01.05.2019, um 14 Uhr:** Maibaumsetzen mit Konzert am Haupteingang Kurpark Ortsteil Bad Schlema

**03.05.2019, ab 18 Uhr:** Shopping-Nacht in Aue-Bad Schlema mit Schaufensterwettbewerb

**04.05.2019, um 14 /16 Uhr:** 14. Kurparklauf mit 1. Erzgebirgischem Frauenlauf im Kurpark Ortsteil Bad Schlema

**05.05.2019, um 14:30 Uhr:** Kurkonzert/Leistungsschau der Tanzschule KaroDancers e.V. am Musikpavillon am Kurmittelhaus in Ortsteil Bad Schlema

**11.05.2019, ab 11 Uhr:** Frühlingsfest Gewerbegebiet „Bockauer Talstrasse“ im Ortsteil Aue

**19.05.2019, um 14:30 Uhr:** Kurkonzert mit den „Thüringer Kreuzbuben“ am Musikpavillon am Kurmittelhaus in OT Bad Schlema

**24.-26.05.2019:** Dorffest am Feuerwehrdepot OT Alberoda

**02.06.2019, um 14:30 Uhr:** Kurkonzert mit dem „Mondputzer-Duo“ am Musikpavillon am Kurmittelhaus Ortsteil Bad Schlema

**10.06.2019, um 14:30 Uhr:** Pfingstkonzert mit dem Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema e.V. am Musikpavillon am Kurmittelhaus Ortsteil Bad Schlema

**21. bis 23.06.2019:** Dorffest auf dem Festplatz im Ortsteil Wildbach

**23.06.2019, um 14:30 Uhr:** Kurkonzert mit dem Polizeiorchester Sachsen am Musikpavillon am Kurmittelhaus Ortsteil Bad Schlema

**Ab Mitte Mai** beginnt wetterabhängig die Freibadsaison im Ortsteil Aue; das Freibad hat dann (ebenfalls wetterabhängig) bis Mitte September bei schönem Wetter täglich von 10 – 19 Uhr und bei sehr schönem Wetter sogar bis 20 Uhr geöffnet

**„ERSTE HILFE AUE“**

**ANKOMMEN UND BLEIBEN IN AUE**  
 Ein Projekt für alle Menschen, die nach Aue kommen und bleiben wollen

**ABC**  
 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

**Behörden**  
 Jobcenter  
 Arbeitsagentur  
 Ausländerbehörde

**Traditionen Kultur**  
 Bräute  
 Erzgebirge  
 Lieder  
 Essen

**Ausbildung Arbeit**  
 Verhalten

**Montag - Mittwoch  
 10:00 - 13:00 Uhr**  
 Dienstag wochentag möglich

Begegnungsstätte Auer Brüche  
 Erzdachstraße 15  
 08280 Aue  
 T 03771 2799393  
 aue@brucke@diakonie-erz.de

Diakonie Erzgebirge  
 ESF  
 Das Zentrum der Aue ist ein Projekt der Aue-Region im Auftrag der Aue-Region.

## Tanzkurs für Erwachsene

Freitag von 19 – 21 Uhr im  
 Auer Mehrgenerationenhaus im Ortsteil Aue

Immer freitags ab 19 Uhr findet im Mehrgenerationenhaus ein Tanzkurs statt. Die Kursleitung hat Tanzpädagogin Tatyana Ditrach. Getanzt werden Standardtänze und Tänze aus verschiedenen Ländern/Kulturen (bspw. jüdisch oder griechisch).

Dabei können die Tanzschritte auch mal vermischt oder gekoppelt werden. Letztendlich entscheiden die Kursteilnehmer selber was geübt und getanzt wird. Seit 2007 gibt es, mit einigen Unterbrechungen, dieses Angebot des Mehrgenerationenhauses. Seit 2017 findet der Kurs wieder regelmäßig statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 1,00 Euro. Geplant ist außerdem ein Tanzangebot für Grundschulkindern.

Bei Interesse kann man sich im Bürgerhaus melden.

## Face-Fitness für jung und alt im Mehrgenerationenhaus Aue im Ortsteil Aue

Geht es Ihnen auch so? Trotz teurer Gesichtscremes haben sich ein paar Fältchen eingeschlichen, und nun suchen Sie nach neuen und wirksamen Wegen? Mit der Anmeldung fürs Fitnessstudio oder die Pilatesklasse wird gewöhnlich keine Sekunde gezögert. Schließlich müssen aus den Problemzonen wieder straffe Hingucker werden. Dass auch das Gesicht Muskeln hat, die trainiert werden wollen, hat kaum jemand auf dem Schirm. Sommer, Sonne, Stress lassen die Haut langsam aber sicher altern und hinterlassen die ersten feinen Fältchen. Das Training der Gesichtsmuskeln, auch Face-Fitness genannt, versorgt die Zellen mit Sauerstoff, regt die Durchblutung

an und aktiviert den Stoffwechsel. Das wirkt wie ein Lifting, denn Unebenheiten werden geglättet, die Hautalterung verzögert sich und die Neubildung von Fältchen und Augenringen wird verhindert. Und sie ist einfach, natürlich und absolut frei von Nebenwirkungen.

Sie können Face-Fitness für sich ausprobieren und Sie werden sehen wie Ihr Gesicht neue Ausstrahlung bekommt. Dieser Kurs wird im Mehrgenerationenhaus Aue (Postplatz 3) immer dienstags um 18 Uhr angeboten. Wir bitten um Voranmeldung unter **0151 68184654**. Bei genügend vorliegenden Anmeldungen startet der Kurs.

Ein Foto vom Winterspaziergang, ein Bild vom Mädelsabend oder auch die eigenen Gedanken zum Spiel des FC Erzgebirge – Jugendliche fühlen sich in sozialen Netzwerken pudelwohl. Egal ob Facebook, Whatsapp, Instagram oder Twitter – viele junge Leute lassen auf diese Weise Freunde und Verwandte an ihrem Leben teilhaben. Wer noch ein bisschen mehr will, ein bisschen mehr Sachlichkeit zu Papier bringen möchte und Lust auf journalistisches oder öffentlichkeitswirksames Arbeiten hat, der kann sich im Bürgerhaus Aue melden. Interessenten sollten mindestens 14 Jahre alt sein und Spaß am Schreiben haben. Erfahrungen im journalistischen Bereich sind nicht erforderlich. Natürlich kann es aber von Vorteil sein, wenn die Bewerber beispielsweise in einer Schulzeitungsredaktion aktiv sind.

## Schreibender Nachwuchs gesucht

Bei minderjährigen Kindern ist zwingend das Einverständnis der Eltern erforderlich. Bewerbungen in Form eines kurzen Steckbriefs mit persönlichen Angaben, Interessen und einer kurzen und knackigen Begründung, was an der journalistischen Aufgabe reizt, sind sehr erwünscht.

Bewerbungen richten Sie bitte an:  
**Partnerschaft für Demokratie in den Kommunen Aue,  
 Bad Schlema, Löbnitz und Schneeberg  
 Postplatz 3, 08280 Aue  
 z. H. Frau Kaube/Koordinierung Jugendfond**

Telefon 03771 20303 | Fax 256335 | [mgh@buergerhaus-aue.de](mailto:mgh@buergerhaus-aue.de)